



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Ausszug das die yn vnnser Statt ampten oder dienst seynd nit schuldig
ymb das sye ampts oder diensts halber gehandelt haben

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

^{R. 12}
^{19. 12}
^{19. 12}
Auszug das drißte oder der Staat Ampten
oder diensten seindt nit schuldig umb das
sye amptes oder dienstis halber gehandelt
haben. Zi. xxx.

O Ein Burgermeister oder ander Person die offenbar Ampt trüge in vnser
Statt etwas handelte. hiesse oder schüsse zůthun das seinem Ampte zů
stünde. als einen yn gefenckniß zulegen. pfenden. oder im volstreckung
einer vrtel. einen auß Haus oder Hoff zůtreiben. Oder nympt eins habe oder gůt zů
bezalung einer Penen: vnd der gleychen. der soll oder mag nach außgang oder en
dung seynes amptes oder dienst: seynes obberůrten amptes verhandlung halbe. nit
ymb Injuri: schmach noch gewaltiger thate angeclaget noch erwonden werden.

Des gleychen die diener vnser Statt vnd der Amptlůte die auff vnser geheisse
vnnnd bescheit der amptlůte etwas thůn oder austrichten. sindt nit pflichtig d clag
Injuriarum. Dann ynen gepůrt in gehorsam solichen beuelhen volg zůthun.

Auszuge das keiner schuldig ist meer zů
thun dann er vermag. Zi. xxx.

S Ein Kestraw vmb gebrauch so der Keman gethan hette von dem Keman
Rechtlich gescheyden were wider erfordert yr cestůre zůgabe. oder ein Son
ne oder Dochter clagte gegen dem vatter vmb Kestůr oder zůgabe die der
vatter verheissen hett zůbezalen: mag der vatter oder můter sich des außzugs
behelffen vnnnd fůrwenden. das er nit mee schuldig sey dann er vermůge. Vnd al
so zůmessigen das die Ktern nit mangel oder gebrech habenn irer leybs narunge.
Vn solicher freyheit vn gnade diß außzugs mag sich niemāt verzyhe noch begeben.

Auszug so mee schuldner sinnd das yegli
cher fůr seyn Anteil soll angerlagt werden.
Titel. xxxj.

W Ann ein Schůlther: oder glaubiger fůr ein Summ: zwen drey od mee
Schuldner oder Bůrgen hatt: vnnnd dieselben alle oder ein teyl vmb
bezalung fůrnympt. Sind dann die Schůldner oder Bůrgenn alle
des vermůgens das sye zůbezalen haben. so mōgen sye gemeinlich vn
yr yeder besunder außzyehen fůrwendenn vnnnd begeren das die Schult yr yeden
auff seyn anzal verteilt werde. vnnnd yeder vmb solich sein anzal fůrgenommē vnd
nit mee schuldig sey zebezalen.

Und difes außzugs mag sich ein yeder verzyehen vnnnd begeben.